

16. Oktober 2018

Arbeitsgespräch von LH Mikl-Leitner mit dem vietnamesischen Premierminister

Themenschwerpunkte: Wirtschaft und Wissenschaft

„Unsere beiden Länder sind zwar geographisch über 8.000 Kilometer getrennt, aber uns verbindet schon seit langem eine intensive Partnerschaft“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner heute, Dienstag, im Anschluss an ein Arbeitsgespräch mit dem vietnamesischen Premierminister Nguyễn Xuân Phúc. Im Zuge eines Pressegesprächs im NÖ Landhaus in St. Pölten wurde über die Schwerpunkte des Arbeitsgesprächs informiert.

Zur Kooperation im wirtschaftlichen Bereich hielt die Landeshauptfrau fest, dass Vietnam im niederösterreichischen Exportranking derzeit an 56. Stelle von 200 Staaten liegt: „Letztes Jahr wurden Waren im Wert von 28,9 Millionen Euro nach Vietnam exportiert. Das entspricht einer Steigerung von 7,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr“. Eine der wichtigsten Firmen, die eine enge Kooperation mit Vietnam pflegen, sei das Unternehmen Biomin. Der Premierminister werde das Unternehmen heute noch besuchen, so Mikl-Leitner.

Auch die Importe von Vietnam nach Niederösterreich hätten eine große Bedeutung, diese seien um 6,5 Prozent auf 106 Millionen Euro gestiegen, informierte die Landeshauptfrau weiters. Der Schwerpunkt liege hier vor allem im Bereich Elektronik und Textilindustrie. „Das zeigt: Von den wirtschaftlichen Beziehungen profitieren beide Regionen, und darum wollen wir diese noch weiter vertiefen.“

Auch im wissenschaftlichen Bereich gebe es „eine Erfolgsgeschichte“, die man fortsetzen wolle, so Mikl-Leitner. Seit 2006 existiere eine intensive Zusammenarbeit zwischen der IMC FH Krems mit Universitäten in Vietnam. „Blau-gelbes Know-how wird nach Vietnam transferiert“, betonte sie. Bereits 275 Absolventinnen und Absolventen hätten dadurch nach dem Curriculum von Krems studieren können, etwa im Bereich des Tourismus-Managements oder der Business Administration. Am heutigen Tag werde eine weitere Kooperationsvereinbarung zwischen der IMC FH Krems und Vietnam unterzeichnet, dabei gehe es um ein eigenes Studium im Bereich Business Administration, kündigte sie an. Das Studium werde sechs Semester dauern, Start sei im September 2019.

Niederösterreich sei „ein Zentrum für Forschung und Bildung“, betonte Premierminister Nguyễn Xuân Phúc in seinem Statement. Er habe mit der Landeshauptfrau „ein sehr interessantes Gespräch“ geführt und „spannende Themen in der Kooperation von Vietnam und Niederösterreich“ besprochen. In dieser Kooperation gebe es „noch sehr viel

NLK Presseinformation

Potenzial“, und man habe heute wieder Maßnahmen „zur Vertiefung unserer Zusammenarbeit“ beschlossen.

Neben der Vertiefung der bestehenden Kooperationen im Bildungswesen gehe es auch darum, „noch mehr niederösterreichische Firmen nach Vietnam einzuladen“, und „noch mehr Waren aus Vietnam nach Niederösterreich zu exportieren“, so der Premierminister: „Wir freuen uns sehr, dass Unternehmen aus Niederösterreich nach Vietnam kommen und Investitionen tätigen.“

Nach dem Pressegespräch trug sich Premierminister Nguyen Xuân Phúc ins Goldene Buch des Landes Niederösterreich ein. Nach dem Arbeitsgespräch mit der Landeshauptfrau in St. Pölten stehen für die vietnamesische Delegation auch noch die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung in Krems sowie ein Besuch des Biomin Research Centers in Tulln am Programm.



Zusammentreffen in St. Pölten: Landesrat Martin Eichtinger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Premierminister Nguyen Xuân Phúc und dessen Gattin Tran Nguyet Thu (v.l.n.r.)

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Premierminister Nguyen Xuân Phúc beim Pressestatement im Anschluss an das Arbeitsgespräch.

© NLK Filzwieser



Die Delegationen beim Arbeitsgespräch.

© NLK Filzwieser



Bei der Eintragung ins Goldene Buch:
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner,
Premierminister Nguyễn Xuân Phúc, Landesrat Martin
Eichtinger und Botschafter Le Dung (von links nach
rechts).

© NLK Filzwieser